

	<p>Object: Schwertperle</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlungen, Frühes Mittelalter, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: F 56,48-2</p>
--	--

Description

Schwertperlen waren vermutlich magische Amulette oder Talismane, die den Träger vor Unglück schützen und die Effektivität des Schwertes erhöhen sollten. Sie waren oftmals in Edelmetall eingefasst und aus hochwertigen Materialien gefertigt. Identische Perlen finden sich auch in reichen Frauengräbern. Die Frauen trugen sie als Amulette an langen Bändern an ihren Gürteln. In den reich ausgestatteten Männergräbern des Frühmittelalters waren Schwertperlen meist im oberen Drittel der Scheide zu finden. Sie wurden mit einem Band, wahrscheinlich aus Leder, am Griff oder direkt an der Scheide angebracht. Vermutlich dienten sie so auch der Befestigung der Klinge in der Schwertscheide. Eine spezielle Wicklung des Bandes um den Griff könnte ein Herausrutschen der Klinge verhindert haben.

Basic data

Material/Technique: Glas

Measurements:

Events

Created	When	500 CE
	Who	
	Where	
Found	When	1927

Who
Where Entringen

Keywords

- Apotropaic magic
- Hieb- und Stichwaffe
- Pearl
- Sword

Literature

- Janina Rösch (2018): Schutz und Beistand für den Kampf Magische Anhänger, Inschriften und Symbole. Darmstadt, S. 112 Seiten : Abb. S. 58